

Betreuungsbericht zur Anpassung der Betreuungsleistung Tagesstruktur

1. Persönliche Kund:innendaten

Persönliche Kund:innendaten

- ▼ Familienname
- ▼ Vorname
- ▼ FSW-Kund:innennummer
- ▼ aktuelle Pflegegeldstufe

2. Daten der Ansprechperson in der Einrichtung

Daten der Ansprechperson in der Einrichtung

- ▼ Akademischer Grad/Titel
- ▼ Familienname
- ▼ Vorname
- ▼ Funktion
- ▼ Erreichbarkeit
- ▼ Bezeichnung der Einrichtung

3. Aktuelles Betreuungssetting

Art der Tagesstruktur-Gruppe

- Basale Fördergruppe
- Kreativgruppe
- Arbeitsgruppe
- Qualifizierungsgruppe
- Dislozierte Tagesstruktur

Wo liegen die Betreuungsschwerpunkte?

- ▼ Betreuungsschwerpunkte

Wochenstunden der Normalarbeitszeit von Vollzeitmitarbeiter:innen

Höhe der Wochenstunden: ▼ Sonstige

37 38 38,5 40

Die wöchentliche Normalarbeitszeit wird in der Betriebsvereinbarung festgelegt.

Wie viele qualifizierte Betreuer:innen (inkl. Springer:innen) sind der Gruppe als Stammpersonal zugeordnet?

▼ Anzahl der Betreuer:innen

▼ Summe der Betreuer:innenstunden pro Woche (+ Leitung aliquot, wenn diese in der Betreuung mitarbeitet)

▼ Anzahl Vollzeitäquivalente (Formel zur Berechnung siehe Seite 5)

▼ Betreuungsschlüssel in der gegenwärtigen Gruppe (Formel zur Berechnung siehe Seite 5)

Wie viele therapeutische Fachkräfte (auch freie Dienstnehmer:innen) sind der Gruppe zusätzlich zugeordnet?

▼ Anzahl

▼ Wochenstundensumme der Fachkräfte

Wie viel pflegerisches Personal (auch freie Dienstnehmer:innen) ist der Gruppe zusätzlich zugeordnet?

▼ Anzahl

▼ Wochenstundensumme pflegerisches Personal

Anzahl der in der Gruppe betreuten Kund:innen

Anzahl der Kund:innen mit Tagsatz

▼ Anzahl

▼ Anzahl

▼ Anzahl

Wien 1 Standard:

Wien 2 Standard plus:

Wien 3 erhöht:

4. Bedarf

Einschätzung Unterstützungsbedarf – Mobilität

▼ Rollstuhlbenutzung

Ja Nein

▼ Informationen zum Unterstützungsbedarf – Mobilität (Orientierung und Verkehrstauglichkeit, Fahrtendienstnutzung)

Einschätzung Unterstützungsbedarf – Kommunikation

▼ Informationen zum Unterstützungsbedarf – Kommunikation (sprachliche Einschränkung, Gebärdensprache, Dolmetsch etc.)

Wünsche, Ziele und Vorstellungen

▼ Wünsche, Ziele und Vorstellungen der:des Kundin:Kunden

5. Erforderliches Betreuungssetting

Beschreibung der Veränderung

▼ Begründung für die Anpassung der Betreuungsleistung und geplante Betreuungsschwerpunkte

Erforderliche Betreuungsleistung

▼ Datum

Tagsatz Wien 1 Standard ab

▼ Datum

Tagsatz Wien 2 Standard plus ab

▼ Datum

Tagsatz Wien 3 erhöht ab

Besteht ein basaler Förderbedarf?

Definition: Es treten gleichermaßen folgende Merkmale auf: schwere kognitive Beeinträchtigung, Pflegegeldstufe 5–7, Immobilität/eingeschränkte Körperwahrnehmung, Inkontinenz, sprachliche Einschränkung und hohe Abhängigkeit bei der Nahrungsaufnahme (z.B.: Sondenernährung).

Ja Nein

Besteht eine psychische Erkrankung, die ein deutlich engmaschigeres Betreuungssetting erfordert?

Ja Nein ▼ Wenn ja, welche?

Besteht eine solche, so sind dem Betreuungsbericht entsprechende Befunde sowie ein aussagekräftiger Auszug aus der Verlaufs- und Vorfalldokumentation beizulegen.

Gibt es Auffälligkeiten im Verhalten, die ein deutlich engmaschigeres Betreuungssetting erfordern?

Ja Nein ▼ Wenn ja, welche?

Bestehen solche, so sind dem Betreuungsbericht aussagekräftige Auszüge aus der Verlaufs- und Vorfalldokumentation beizulegen.

Wie viele zusätzliche Betreuungsstunden werden der:dem Kundin:Kunden aufgrund des höheren Tagsatzes zur Verfügung gestellt?

▼ Anzahl der zusätzlichen Betreuungsstunden (nur Stunden, die das im Rahmen der Anerkennung vereinbarte Ausmaß übersteigen)

▼ Welche Leistungen sollen mittels der zusätzlichen Betreuungsstunden angeboten werden?

6. Unterschrift

▼ Datum

▼ Unterschrift der Ansprechperson in der Einrichtung*

*Informationen zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten der unterschreibenden Person finden sich unter www.fsw.at/datenschutz.

Berechnungsformel Mitarbeiter:innen-Stunden:

Für die Berechnung des Betreuungsschlüssels werden die Wochenstunden von

- Leiter:innen in Betreuungsfunktion
 - qualifizierten Betreuer:innen
 - in Ausbildung befindlichen Betreuer:innen und
 - nicht qualifizierten Betreuer:innen
- herangezogen.

Nicht herangezogen werden die Stunden von:

- Zivildienstleistenden
- Praktikant:innen
- Reinigungspersonal
- Leiter:innen in Leitungsfunktion
- zusätzlichen therapeutischen Fachkräften
- zusätzlichem pflegerischen Personal

Berechnung des Betreuungsschlüssels:

Anzahl der Kund:innen = x

Vollzeitäquivalent = y

$x : y =$ Betreuungsschlüssel

Beispiel:

8 Kund:innen in der Gruppe

1,5 Vollzeitäquivalente in der Betreuung

$8 : 1,5 = 5,33$

Der Betreuungsschlüssel beträgt 1 zu 5,3.

Berechnung des Vollzeitäquivalents (Vollzeitarbeitskraft)

Wöchentliche Normalarbeitszeit = x

Die wöchentliche Normalarbeitszeit wird in der Betriebsvereinbarung festgelegt.

Summe an Betreuungsstunden = y

$y : x =$ Vollzeitäquivalent

Beispiel:

38,5 Stunden wöchentliche Normalarbeitszeit

In der Gruppe arbeiten ein:e Mitarbeiter:in zu 38,5 Stunden und ein:e Mitarbeiter:in zu 16 Stunden.

$38,5 + 16 = 54,5$

Gemeinsam arbeiten sie 54,5 Stunden in der Gruppe.

$54,5 : 38,5 = 1,42$

Das Vollzeitäquivalent beträgt 1,42 (in der Gruppe befinden sich 1,42 Vollzeitarbeitskräfte).